

Eine gemeinsame Initiative von



Mit Unterstützung von



urban^{zero}

Pressemitteilung

Ansprechpartnerin

Alexandra Alferi

T +49 203 806-185

M +49 15168835433

E info@urbanzero.de

13.06.2024

Zweites Ruhrorter Urban Zero-Festival am 22. Juni 2024 von 12 bis 18 Uhr

Das Urban Zero-Festival geht in die zweite Runde: Die Initiative Urban Zero, deren Ambition es ist, den Duisburger Stadtteil Duisburg-Ruhrort innerhalb weniger Jahre in das erste umweltneutrale Quartier der Welt zu transformieren, verwandelt den Stadtteil am 22. Juni zum zweiten Mal in eine große Veranstaltungsfläche. Das Festival findet an drei Hauptstandorten statt: dem Neumarkt, der Schifferböse und dem Enkelfähig Campus (Franz-Haniel-Platz). Das 2023 von Urban Zero eröffnete Quartiersbüro „UMWELT-lokal“ ist ebenfalls ein Schauplatz der Veranstaltung.

„Dieses Jahr widmen wir uns dem großen Motto ‚konkret werden‘. Nachdem im Mai 2023 mit dem ersten Urban Zero-Festival die Projektidee und die große Ambition vorgestellt wurde, möchten wir dieses Jahr gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern konkrete Möglichkeiten zur gemeinsamen Umsetzung und die Teilhabe der Bürgerschaft in den Fokus setzen“, erklärt Katrin Witthaus, Geschäftsführerin der Projektgesellschaft Urban Zero. Das geht natürlich nur im Verbund mit den zahlreichen Partnern und Unterstützern.

Das Festival beinhaltet Stände und Aktionen von rund 40 Unternehmen, Institutionen, Vereinen oder ortsansässigen Gastronomien und Einzelhändlern. Diese verteilen sich auf drei übergeordnete Themen. Am Neumarkt geht es um Lebens- und Aufenthaltsqualität. Unter dem Slogan „Schöner leben in Ruhrort“ gibt es hier Informationen und Aktionen unter anderem zu Mobilität und Umwelt, der Verminderung von Leerstand oder bereits laufenden Projekten der Bürgerschaft zur Steigerung der Aufenthaltsqualität am Marktplatz. An der Schifferböse geht es um Kompensations- und Begrünungsmaßnahmen. Unter dem Slogan „Mehr Grün in Ruhrort“ finden sich hier zum Beispiel Start-ups

Eine gemeinsame Initiative von



Mit Unterstützung von



urban^{zero}

2/3

13.06.2024

mit innovativen Stadt Begrünungsideen zusammen. Außerdem informiert duisport über die Nachhaltigkeitsprojekte im Hafen. Am Enkelfähig Campus geht es vorrangig um energetische Sanierungen und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Unter dem Slogan „Voller Energie in Ruhrort“ finden die Besucher hier Angebote zu Sanierungen und deren Finanzierung, klimaneutrale Hochleistungsdämmstoffe und alles zu Solarmodulen oder Wärmepumpen.

Den Rahmen des Festivals bilden zahlreiche Aktionen für Kinder, geführte Spaziergänge zu den bereits laufenden Projekten im Stadtteil, abwechslungsreiche Bühnenbeiträge an allen Standorten sowie ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.

Im Zuge der Übernahme der Schirmherrschaft für Urban Zero durch den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst erwarten wir zum Festival neben vielen Bürgerinnen und Bürgern auch Besuch aus der Politik. Als erster Bürger der Stadt wird Oberbürgermeister Sören Link gemeinsam mit Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei, um 13:15 Uhr die Besucher auf dem Neumarkt begrüßen. Peter Weidig, Geschäftsführer der Projektgesellschaft betont: „Wir freuen uns sehr über die Aufmerksamkeit des Herrn Ministers für das Projekt und seinen Besuch des Festivals. Nicht minder freuen wir uns auf alle Besucherinnen und Besucher aus der Bürgerschaft. Die Angebote beim Festival sollen sie konkret dabei unterstützen, Teil von Urban Zero zu werden und aktiv dazu beitragen zu können, Duisburg-Ruhrort zu einem noch lebenswerteren Stadtteil zu machen – in Balance mit der Umwelt.“

Das zweite Ruhrorter Urban Zero Festival wird gesponsert von den Wirtschaftsbetrieben Duisburg, der Sparkasse Duisburg sowie der Targobank.

Eine gemeinsame Initiative von



Mit Unterstützung von



urban^{zero}

3/3

13.06.2024

Über Urban Zero:

Ein Stadtteil wird enkelfähig.

Die Initiative Urban Zero markiert den weltweit erstmaligen Versuch, ein urbanes Quartier, Duisburg-Ruhrort, innerhalb weniger Jahre (bis 2029) in einen Zustand zu transformieren, der keine Auswirkungen auf die Biosphäre hat. Gemeinsam soll Ruhrort umweltneutral weiterentwickelt werden. Umweltneutralität bedeutet, möglichst alle mit den Methoden der ökologischen Bilanzierung messbaren Umweltwirkungen des Quartiers zu erfassen, sie so weit wie möglich zu reduzieren und die nicht vermeidbaren Anteile durch ökologische Aufwertung möglichst innerhalb des Quartiers ausgleichen. Ziel ist es, in Balance mit der Umwelt zu agieren und damit nicht nur die Umweltbilanz des Stadtteils positiv zu verändern, sondern auch das Leben der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu verbessern.